

# Kulturdolmetscherinnen und -dolmetscher für Bildungseinrichtungen Lehrer, Eltern und Schüler

# **Projektbeteiligte**

**Träger:** Integrationsrat Göttingen

**KooperationspartnerInnen:**

Institut für angewandte Kulturforschung e.V.  
(IFAK): Schulung, Evaluation

Bildungsgenossenschaft Südnnds. e.V. (BIGS)  
Koordination

Netzwerk Migration – Region Göttingen

# Ausgangssituation

Deutliche Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im deutschen Schulsystem

Fast jede/r vierte Schüler/in mit Migrationshintergrund verlässt die Schule ohne Abschluss

Zuwandererkinder sind in Hauptschulen und Förderschulen über- und in weiterführenden Schulen, wie Realschulen und Gymnasien unterrepräsentiert

# Ursachen für den Schulmisserfolg

Distanz zwischen Elternhaus und dem Schulbildungsprozess der Kinder

Nur partielle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Verbesserung in der 2. und 3. Generation

Schulen verfügen nur über unzureichende Kenntnisse der kulturellen und sozialen Hintergründe

Die Informationen erreichen die Eltern nur unzureichend.

# Geringe Elternbeteiligung

In der Regel haben die Migrantenelementern ein großes Interesse an der Bildung ihrer Kinder.

Viele **Eltern** haben einen unzureichenden Informationsstand, Schwellenängste, sprachliche Defizite sowie ein anderes Rollenverständnis.

Eine weitere Ursache für die Zurückhaltung der Migrantenelementern ist ein bestehendes Misstrauen gegenüber den Bildungseinrichtungen

# Fazit

Die Schnittstelle zwischen Elternhaus und Bildungseinrichtungen markiert sensible und schwierige Stellen

Die Zusammenarbeit/ Kooperation von Eltern und Schulen entscheidet maßgeblich über die Integrations- und Bildungschancen der Kinder

Die KulturdolmetscherInnen sollen genau an dieser Schnittstelle als Vermittelnde und ÜbersetzerInnen zwischen den Kulturen tätig werden.

# Zielsetzung

- Die Zusammenarbeit von Schulen und Migrantenern fördern
- Schulische Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund nachhaltig verbessern
- den interkulturellen Dialog erleichtern
- interkulturelle Öffnung der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen fördern

# Profil der DolmetscherInnen

## 1. **Herkunftsländer:**

Deutschland (türkischer Migrationshintergrund), Irak, Libanon, Kosovo, Algerien, Usbekistan und Russland

## 2. **Sprachkenntnisse:**

Arabisch, kurdisch, türkisch, russisch, serbisch, kroatisch, polnisch, albanisch, französisch und usbekisch

# Profil der DolmetscherInnen

## **3. Geschlecht:**

Sechs Frauen und vier Männer

## **4. Rekrutierung:**

Über direkte Ansprache durch soziale Netzwerke

## **5. Berufliche Qualifikation**

LehrerInnen, Medizinstudium, Krankenschwester, Agraringenieurin, Historikerin, Sprachwissenschaftler, Handelschule, IT-Anwender

# **Schulungsinhalte:**

## **Interkulturelles Training (40h)**

Theorien interkultureller Kommunikation, Übungen

## **Kommunikationstraining und Gesprächsführung (40h)**

## **Konfliktbearbeitung und Mediation (10h)**

## **Entwicklung des Kindes und Jugendlichen (40h)**

## **Schulsystem und Schulrecht (20h)**

## **Datenschutz und Dokumentation (20h)**

# **Dienstleistungen und Angebote:**

**Beratung** für Eltern und SchülerInnen

**Beratung** für Lehrer und Lehrerinnen

**Schullaufbahnberatung**

**Beratung** bei Konflikten (Schlichtung)

**Begleitung** bei Eltern-Lehrer-Gesprächen  
(Sprechtage, Elternabende)

**Übersetzungen**

(Elternbriefe, Informationsmaterialien, Einladungen)

## **Wir informieren:**

- Über die Profile der Göttinger Schulen
- Außerschulische Hilfsangebote
- Besonderheiten des deutschen Schulsystems
- Fördermaßnahmen
- Kulturgeprägte Erziehungsstile

# Auswertung

- Alle TeilnehmerInnen haben die Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen
- Positive Resonanz in der Öffentlichkeit
- Zugang zu den Schulen differiert stark
- Migranteneitern müssen gezielt über soziale Netzwerke (Migrantenorganisationen, informelle Treffpunkte) angesprochen werden

# Wir bitten zu Tisch!

Mittwoch, den 19. Juli, um 18.00 Uhr auf dem Jonaplatz

## Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen!

Bütün Grono sakinlerini bu şenlige candan davet ederiz!  
Все жители города Гронэ приглашаются на встречу, Вам дана!

Gemeinsames Abendessen auf dem neuen Jonaplatz. Wir stellen Tische und Bänke auf. Wenn jeder und jede etwas mitbringt, wird daraus eine große Tafel, an der zusammen gegessen wird.

Jede/r sollte für sich und seine Familie selbst mitbringen:

Teller, Besteck, etwas zum Essen (Brot, Salat, Käse, Gemüse oder, oder, oder)  
für die Abendbrottafel

Veranstalter: Kulturdolmetscher, Stadtteil-Zentrum Grone, Netc@fé, Quartiersmanagement  
Unterstützt durch: Integrationsrat Göttingen, ifak, BIGS

# Ausblick

Die Pilotphase und die Finanzierung des Projektes enden im Dezember diesen Jahres

Akquirierung von Drittmitteln

Wichtiger Baustein kommunaler Integrationspolitik

Übertragung des Konzeptes „Kulturdolmetscher“ auf weitere Bereiche/  
Bedarfe möglich und sinnvoll